

Studienarbeit

Modernisierung einer bestehenden Kalibriereinrichtung von Thermoelementen

Art: Studienarbeit (270 h) 9 LP

Beginn: nach Absprache

Umfang und Aufgabe:

Theoretische und praktische Einarbeitung in die Thematik

Bewertung der bestehende Kalibriereinrichtung
Ermittlung des aktuellen Stands der Technik
Integration von neuer Hardware und Software

Validierung des neuen Aufbaus

Voraussetzung: • Studium in der Luft- & Raumfahrt oder vergleichbar

Fortgeschrittenes Bachelorstudium (FH, Uni)

Interesse an der experimentellen Thermodynamik

Lernziel: • Grundlegende Kenntnisse zur Messtechnik erlangen

Wissenschaftliches Recherchieren lernen

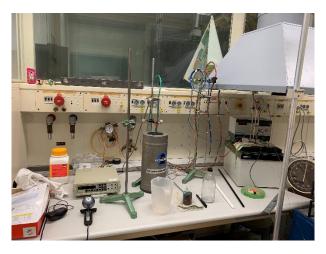
Einblicke in die experimentelle Arbeit und den Versuch sammeln

 Wissenschaftlichen und industriellen Standard von Software und Hardware kennen

Kontakt Marvin. C. Feike, M.Sc.

Tel.: +49 89 6004 3348

Gebäude: 33/400, Zimmer: 3412 E-Mail: marvin.feike@unibw.de



In der experimentellen Thermodynamik gehören Thermoelemente und Wiederstandsthermometer zum üblichen Bild eines Versuchsaufbaus, um Temperaturen an definierten Messstellen zu bestimmen. Hier ist die qualitative und quantitative korrekte Bestimmung dieser Temperaturen maßgeblich, um ein thermodynamisches System zu analysieren bzw. das Verhalten oder die Eigenschaften zu ermitteln. Um dies zu ermöglichen sind die Messgeräte vor dem eigentlichen Versuch zu kalibrieren. Die Kalibrierung von Thermoelement kann mittels Wiederstandsthermometern durchgeführt werden, mit der allgemeinen Anforderung einer sehr hohen Genauigkeit an die gesamte Kalibriereinrichtung.

Am Institut für Thermodynamik ist eine bestehenden Kalibriereinrichtung zu modernisieren. Die Arbeit beginnt mit der praktischen Einarbeitungsphase, welche aus einer Versuchsdurchführung und Ermittlung des aktuellen Stands besteht. Darauf aufbauend ist der aktuelle wissenschaftliche und industrielle Standard sowie geeignete Hardware und Software zu ermitteln. Diese sind dann in den bestehenden Aufbau zu integrieren und abschließend mittels einer erneuten Versuchsdurchführung und Vergleich mit den Daten aus der Erstmessung zu validieren.